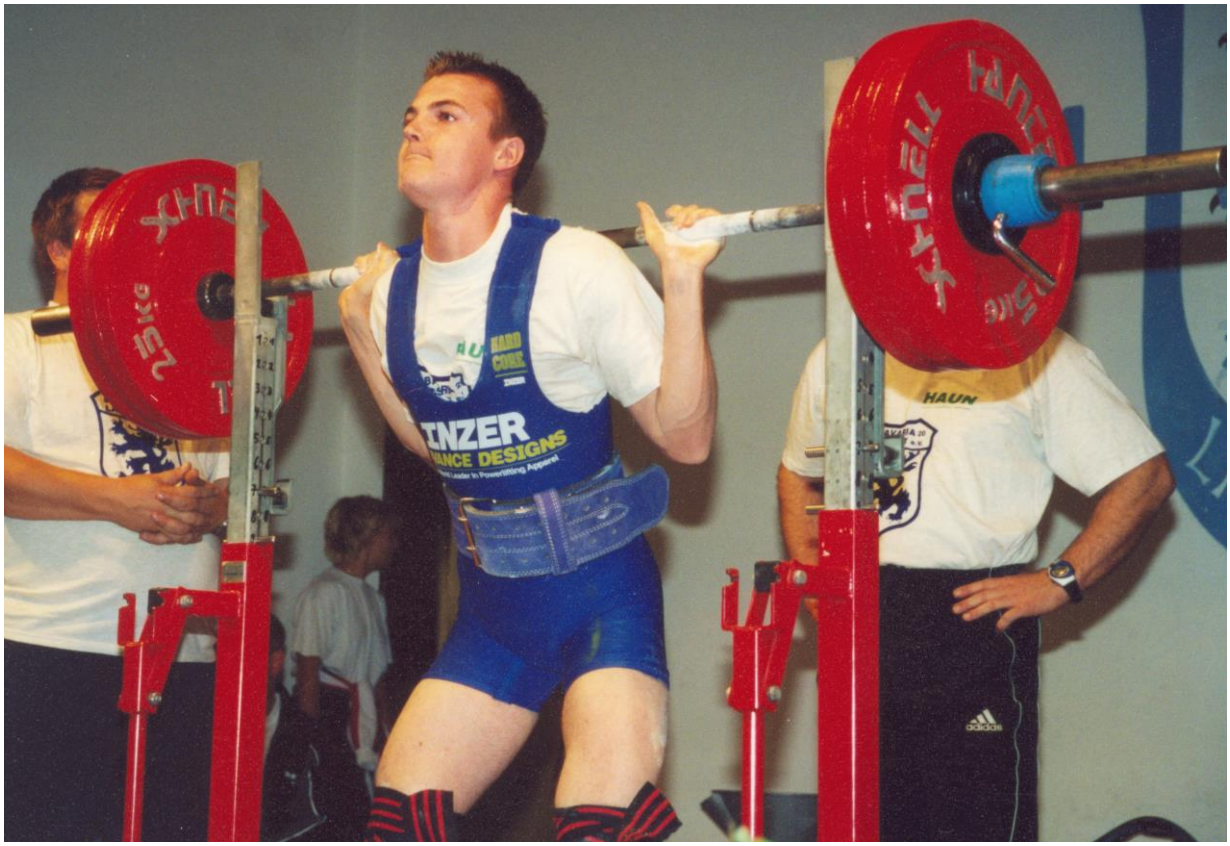
Fünf bayerische Meistertitel für Bavaria-Kraftdreikämpfer

Junior Alexander Denk wurde Gesamtsieger der Veranstaltung – Bayerischer Rekord im Bankdrücken



Alexander Denk war der Star der Veranstaltung

Diese Ausbeute kann sich sehen lassen: Mit fünf frischgebackenen bayerischen Meistern, drei Vizemeistern und einer neuen bayerischen Rekordleistung kehrten die Kraftdreikämpfer des Stemmclubs von den Landesmeisterschaften der Jugend, Junioren und Senioren aus Neuaubing zurück.

Die erfolgreichsten dabei waren die Junioren, auf deren Konto vier Siege gingen.
Mittelgewichtler Alexander Denk bestätigte mit 630 kg im Dreikampf sein außergewöhnliches Talent. Zudem drückte er mit 175 kg einen neuen bayerischen Rekord. Mit 454,48 Relativpunkten war er nicht nur Gesamtsieger in seiner Altersklasse, sondern auch der „Star“ der gesamten Meisterschaft.
Im Leichtschwergewicht konnte niemand Andre Ignor den Sieg verwehren. 535 kg (200-130-205) schaffte der 20-jährige Nachwuchsheber problemlos und empfahl sich damit für weitere Aufgaben.
Als ungeschliffener Diamant präsentierte sich Konstantin Shekhoutsov bei seinem Meisterschaftsdebüt. Der Mittelschwergewichtler beugte 250 kg, drückte 170 kg auf der Bank, wäre aber beim Kreuzheben beinahe aus der Wertung gefallen, weil er aufgrund seiner technischen Unbeholfenheit erst im letzten Versuch sein Startgewicht (225 kg) gültig bekam. Mit insgesamt 645 kg feierte er einen Traumeinstieg im Kraftsport und der Landestitel wird nur der Anfang sein.
Eine starke Vorstellung zeigte Daniel Ginzinger im zweiten Schwergewicht (bis 110 kg). Nach 260 kg in der Beuge, drückte er 150 kg auf der Bank und zog im Kreuzheben 250 kg. Damit steigerte er sich auf die siegreichen 660 kg.

Zwei Silbermedaillen verbuchten die Aktiven. Jan Kiermaier machte das Beste aus der Wettkampfsituation in der Klasse bis 82,5 kg. Seine 530 kg (185-130-215) lagen zu weit von der Siegerleistung entfernt, gegenüber der weiteren Konkurrenz verbuchte er aber einen großen Sicherheitsabstand.

Markus Windfelder hatte es als zweiter Aktiver des Stemmclubs noch in der Hand das Blatt zu wenden und aus Silber Gold zu machen. Der Frauenauer Michael Herzog verbrauchte alle drei Versuche um sein Gewicht im Kreuzheben unter Dach und Fach zu bringen und damit hätte der Landshuter seine Aufholjagd starten können. Leider gelangen ihm seine titelbringenden Versuche an 242,5 und 247,5 kg nicht. Dennoch war er mit seiner Gesamtleistung von 640 kg (237,5-170-232,5) sehr zufrieden.

Bei den Senioren stellten sich zwei Bavarianer der Konkurrenz. Josef Grießl mischte dabei die Konkurrenz kräftig auf und siegte in der AK I bis 110 kg mit 722,5 kg. Dabei beugte der 41-Jährige 290 kg, schob 155 kg auf der Bank nach oben und zog 277,5 kg aus dem „Kreuz“. Mit der Dreikampflast von 722,5 kg übertraf er erneut die 700 kg-Marke.
Michael Heinig unterstrich seine seit Jahren gebotene Zuverlässigkeit erneut. Mit einem nahezu fehlerfreien Wettbewerb hatte er sich am Ende 532,5 kg (192,5-125-215) erarbeitet und wurde Vizemeister der AKI bis 125 kg.

Karl Greiner